



Pfarramt:	Yvonne Birrer	041 978 11 64
Pfarradministrator:	Heinz Hofstetter	041 978 11 64
Pastoralassistent:	Jules Rampini	041 978 00 01
Wallfahrtspriester:	Emil Schumacher	041 978 02 68

Nutze die Zeit



Es ist doch «verrückt» wie die Zeit vergeht. Wiederrum liegt ein Jahr hinter uns – ein neues Jahr vor uns. Jedenfalls mir ergeht es so. Noch erinnere ich mich an den Silvester 2017 zurück – und schon wieder war Silvester 2018. Ja, war – gehört der Vergangenheit an – und das Jahr 2019 ist noch «jung».

Ich weiss zwar nicht, wie Sie auf das Jahr 2018 zurückblicken – eines weiss ich jedoch: Sie und ich haben das vergangene Jahr hinter sich gelassen. Auch wenn ich das vergangene Jahr hinter mir lassen muss, bleiben viele schöne und wertvolle Begegnungen und Erinnerungen – jedoch ebenso schwere und traurige Momente des Lebens.

Ja, wir sind aufgebrochen in ein neues Jahr. Die biblische Aussage: «Alles hat seine Zeit» (Kohélet 3.1) beinhaltet für mich eine tiefe Wahrheit. Unser Leben auf dieser Erde ist begrenzt. Wir haben unsere bestimmte Zeit – ein Anfang und ein Ende. Chefarzt Roland Kunz, Geriatrie und Palliative Care, Spital Affoltern beschreibt dies mit folgenden Worten: «Wir haben die Möglichkeit, aus unserer Lebenszeit etwas zu machen – deshalb sollten wir den Sinn unseres Lebens immer wieder hinterfragen und die Zeit nutzen».

Phil Bosmans hat meines Erachtens zum Thema Zeit einen eindrücklichen Text verfasst: «Jeden Tag kann man es hören: 'Ich habe keine Zeit'. Noch nie gab es so viele gehetzte Menschen. Wir haben alle schrecklich viel zu tun. Noch nie gab es so viele Menschen ohne Zeit, und auch noch nie gab es

so viel Einsamkeit. Väter und Mütter warten oft endlich auf Besuch ihrer Kinder. Die haben keine Zeit. Kranke und Alte sehen die Gesunden und Jungen, wie sie vorbeihasten: Die haben es so eilig.

Ehepartner werden sich fremd: Sie haben keine Zeit füreinander.

Warum haben wir so wenig Zeit? Immer denken wir daran, was wir noch alles haben wollen, was wir noch alles tun sollen, noch alles leisten müssen. So wird unser Leben lückenlos verplant. Deshalb der Vorschlag: Befreie dich von diesem Druck.

Mach einmal Pause, nimm dir eine Auszeit, Tu einmal bewusst – nichts! Komm zur Ruhe und werde still.

Aus der Stille wachsen die kleinen Aufmerksamkeiten, die viel weniger Zeit brauchen, als wir meinen: Ein gutes Wort, ein verständnisvolles Zuhören, ein dankbarer Kuss, ein kleines Geschenk, eine wertschätzende Geste.

Tilge aus deinem Leben das tödliche 'ich habe keine Zeit'. Höre auf mit dem mörderischen Tempo. Nimm dir Zeit, ein guter Mensch zu sein für deine Mitmenschen». Und ich erlaube mir zuzufügen: nutze die Zeit, nebst für deine Mitmenschen, ebenso für dich, für Gott – und somit für das Leben!

Ja, nutze die Zeit für das Leben! Um auf das Bibelwort aus dem Buch Kohélet zurückzukommen: «Alles hat seine Zeit!» Möchte ich daran einmal mehr erinnern, dass das Leben ein Geschenk ist und kein Besitz. Die tiefe Weisheit, die uns im Buch Kohélet begegnet, steht für die Lebenserfahrung von Generationen von Menschen mit der uns geschenkten Lebenszeit.

Nun, wir leben im Heute und nur in der Gegenwart können wir jeweils Dinge verändern und bewegen. Das Gestern ist Vergangenheit und das Morgen nicht in unseren Händen. Im Vertrauen auf die tragende und schützende Begleitung Gottes, wünsche ich Ihnen ein gutes Gelingen – verbunden mit Gottes Segen!

«Alles hat seine Zeit» - danke für Ihre geschenkte Zeit im vergangenen Jahr und Ihr Mitfragen zum Wohle unserer Pfarrei – und somit gegenüber den Mitmenschen.

In diesem Sinne «äs gsägnet's, äs gsund's und s'fridnigs Jahr 2019»!

Heinz Hofstetter
Pfarradministrator

Gottesdienste im Dorf**Freitag, 4. Januar****Herz Jesu-Freitag**

19.30 Eucharistiefeier.

Gedächtnis für: Alois Stöckli-Hodel, Unter Schluck.
 Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3. Margrith
 Achermann-Birrer, Landhaus. Xaver Birrer und Ma-
 ria Erni-Birrer, Azalee.

Sonntag, 6. Januar**Taufversprechen**9.30 Eucharistiefeier mit den Erstkommunikanten.
Pfarradministrator Heinz Hofstetter

Jahrzeit für: Franz Xaver-Stöckli, Begegnungszentrum.
 Marie Bühler-Bernet, früher Gishubel. Marie
 und Xaver Bernet-Ernst, Gishubel.

Dienstag, 8. Januar

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 12. Januar19.00 Eucharistiefeier. Kaplan Emil Schumacher.
1. Jahrzeit für: Lisa Bernet-Achermann, Pfrundmatte 3.

Jahrzeit für: Adrian Birrer, Vorder Enzi. Kaspar Lustenberger-Graf, Knubelmatten. Rosalia und Alois Christen-Peter, Schwarzenbach. Marie Thalmann-Wechsler, Kreuzstiege. Kaspar Birrer-Hodel, Hof. Nina und Kaspar Birrer-Kunz, Hof. Agatha und Alois Wechsler-Peter, Schwarzenbach. Xaver Vogel-Zemp, Wiedenhüsli. Isidor und Anton Rohrhirs. Nina und Johann Birrer-Wechsler, Pfisterhaus. Geschwister Marie und Niklaus Birrer, Altersheim. Marie, Veronika und Josef Peter, Ober-Holz.

Gedächtnis für: Marie Vogel-Zemp. Franz Vogel.
 Rosali Birrer-Birrer, Wursthof.

Dienstag, 15. Januar

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 19. Januar

19.00 Eucharistiefeier. Pastoralassistent Jules Rampini und Kaplan Emil Schumacher.
 Gedächtnis der Schützengesellschaft für die verstorbenen Schützenkameraden.

Sonntag, 20. Januar

19.00 Reformierter Gottesdienst

Dienstag, 22. Januar

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

Samstag, 26. Januar

19.00 Eucharistiefeier. Kaplan Emil Schumacher.
 Jahrzeit für: Franz Lustenberger-Zimmermann, Vorhüsli. Hans Bühler-Jost, Schmiede. Rosa und Anton Kunz-Graf, Soldanella
 Gedächtnis für: Alice und Paul Isidor Christen-Falk, Vorellbach.

Dienstag, 29. Januar

9.00 Eucharistiefeier, vorher Rosenkranzgebet.

19.00 Gedächtnisgottesdienst der Sakristanenvereinigung für Alois Peter-Kurmann.

Gottesdienste im Luthern Bad

mit Kaplan Emil Schumacher

Dienstag, 1. Januar**Neujahrsgottesdienst**

10.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Januar

8.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für die dem Wallfahrtsort empfohlenen Verstorbenen.

Sonntag, 6. Januar

15.00 Pilgergottesdienst

Donnerstag, 10. Januar

8.00 Eucharistiefeier

Gedächtnis für: Josefine und Emil Müller-Bucheli, Schötz, Armin Müller-Morgenthaler, Schötz und Marie und Hans Birrer-Zeder, Luthern

Sonntag, 13. Januar

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 17. Januar

8.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. Januar

10.30 Eucharistiefeier.

Donnerstag, 24. Januar

8.00 Eucharistiefeier.

Sonntag, 27. Januar

10.30 Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Januar

8.00 Eucharistiefeier.

Gottesdienste im Begegnungszentrum St. Ulrich

mit Kaplan Emil Schumacher

jeden Donnerstag um 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

Dienstag, 1. Januar

9.15 Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 6. Januar

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 14. Januar

9.30 Eucharistiefeier.

Sonntag, 20. Januar

9.30 Eucharistiefeier.

Montag, 28. Januar

9.30 Eucharistiefeier.



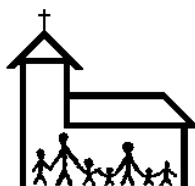
Pfarrei – Nachrichten



Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Peter Fabian, Knubelmatte 2
am 8. Dezember 2018.
Büttiker Anina, Pfaffnau, am 2.
Dezember 2018.

Wir wünschen den Familien alles Gute und Gottes Segen, verbunden mit einer farbenfrohen Zukunft.



Chlichinderfiir

Die nächste Chlichinderfiir findet am **17. Februar 2019** um 9.30 Uhr im Pfarreiheim statt.

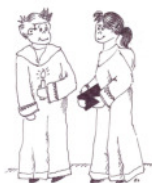
Ansprechperson: Petra Christen-Hodel, Schwarzenbach 3
041 978 07 47

Chindermäss



Liebe Zweit- und Drittklässler
Wir wünschen euch einen guten Start ins neue Jahr und den 3. Klässlern eine eindrückliche Feier zur Taufgelübde-Erneuerung am 6. Januar 2019.

Kleine Wörtli können manchmal viel Grosses bewirken. Wenn du wissen möchtest, welche Wörtli das sind, musst du beim nächsten Kindergottesdienst am **Sa.: 19. Januar um 19.00 Uhr im Pfarreiheim** mit dabei sein. Wir freuen uns auf dich.



Ministranten

Dreikönigsfeier

am 9. Januar 2019
11.45 - 15 Uhr
im Pfarreiheim

Sternsingen

Segnen der Kreide am
29.12.2018 im Gottesdienst um
19 Uhr.

Die Sternsinger sind unterwegs
am Samstag, 5. Januar 2019



Musik im Gottesdienst

Taufversprechen

Erstkommunikanten



Jass-Nachmittag

Donnerstag, 3. Januar 2019, 13.30
Uhr im Pfarreiheim.

Gipfeli-Treffen

Dienstag, 15. Januar 2019
Gasthaus „Krone“

Wir danken für die Kirchenopfer im November

Allerheiligen für die Arbeit unserer Patres
Fr. 1642.95

03./04.11.2018 Bistum: Kirchenbauhilfe
Fr. 78.70

10./11.11.2018 Stiftung Don Bosco
Fr. 214.25

17./18.11.2018 Verpflichtungen des Bischofs
Fr. 333.00

24./25.11.2018 Erdbeben & Tsunami in Indonesien
Fr. 448.20

Kirchenopfer im Januar

Neujahr Gassenarbeit, Luzern

06.1.2019 Epiphanieopfer

12./13.1.2019 Solidaritätsfonds f. Mutter und Kind

19./20.1.2019 Haus für Mutter und Kind

26./27.1.2019 Regionale Caritas-Stellen

Öffnungszeiten des Sekretariats

Das Sekretariat ist jeweils geöffnet
am

Dienstag 13.30 – 16.00 Uhr

Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Kontakte:

Telefon

041 978 11 64

Mail

pfarrei.luthern@bluewin.ch

Bitte Jahrzeitermine und Gedächtnisse rechtzeitig melden.



Samichlaus-Einzug am 1. Dezember 2018



Der Glockenklang der Trychlen und die vielen Lichter der Laternen und Fackeln brachten adventliche Stimmung ins Dorf. Der Samichlaus kam mit seinen Dienerinnen und den Schmutzli ins Dorf.

Mit viel Spannung wurde er in der Luthermatt erwartet. Woher kam er wohl? Plötzlich wurde es dunkel – die Strassenlampen brannten nicht. Doch die wunderschönen Laternen der Basisstufe leuchteten still vor sich hin! Die 3. und 4. Klässler liessen ihre Glocken erklingen. Mit viel Vorsicht konnten die 5. und 6. Klässler mit den Fackeln umzugehen. Auf dem Sonnenplatz wusste der Samichlaus viel zu erzählen und lobte auch die Kinder. Es gab keinen grossen Tadel zu verzeichnen. Die Schülerinnen und Schüler der Basis- und



der Primarstufe erfreuten alle Anwesenden mit schönen Liedern und Versli. Zum Dank bekamen alle ein paar Nüssli und Mandarinli! Der Samichlausgesellschaft gehört ein herzliches Dankeschön für all die guten Einsätze bei jung und alt!

«Ein zweifaches Dankeschön»

Das **erste grosse Dankeschön** richte ich an Priska Aeschlimann. Während neuneinhalb Jahren hast du, Priska, wertvolle Dienste als Aushilfe-Sakristanin geleistet. Mit dem Sakristanendienst verbinden sich vielseitige Aufgaben (Vorbereitungen für die Liturgie, Reinigung der Kirche, Instand halten der liturgischen Gewänder, Unterstützung bei der Ministrantenbetreuung und vieles mehr).



Aus dem Grund beruflicher Veränderung hat Priska auf Herbst 2018 ihre Tätigkeit im Sakristanendienst aufgegeben. Für deinen stets verlässlichen Dienst, für dein stetes Wohlwollen und Mittragen, für deine unkomplizierte Hilfsbereitschaft danke ich dir herzlich im Namen der Pfarrei! Zu deiner neuen beruflichen Aufgabe wünsche ich dir, Priska, reiche Erfüllung, innere Zufriedenheit und Wohlergehen – verbunden mit Gottes Segen.

Das **zweite grosse Dankeschön** richte ich an Margrith Peter. Ja, es ist ein echter «Glücksfall», dass du, Margrith, dich bereit erklärt hast, die Aufgabe als Aushilfe-Sakristanin zu übernehmen. Bei der Einführung in den Sakristanendienst konnte ich spüren, mit wieviel «Herzblut» du dich auf die neue Aufgabe vorbereitest. Im Namen der Pfarrei danke ich dir, Margrith, für deine Bereitschaft und verbinde damit die Segenswünsche, die dich begleiten mögen. Ja, möge dir die Sakristanenarbeit viel Freude bereiten und tiefe Zufriedenheit schenken.



Heinz Hofstetter, Pfarradministrator

Erstkommunion 2019

„Folg' deinem Herz!“



Taufversprechen
am 6. Januar 2019
9.30 Uhr in der Pfarrkirche

Firmung 2020



am 7. Juni 2020
mit Domherr Alfredo Sacchi, Zug

Neue Pfarreisekretärin

Monika Huber hat im vergangenen Oktober das Pensionsalter erreicht und wird per Ende Dezember 2018 als Pfarreisekretärin zurücktreten. Für die stets fachkundige Führung des Sekretariats dankt der Kirchenrat von Herzen. Es freut uns sehr, in der Person von Yvonne Birrer-Ottiger, Grosswangen, eine kompetente Nachfolgerin gefunden zu haben. Wir wünschen ihr einen guten Start und viele Freude bei der Arbeit als Pfarreisekretärin. Glücklicherweise hat Monika Huber sich bereit erklärt, weiterhin als Organistin in der Pfarrkirche zu wirken und den Kirchenchor zu leiten. Den Religionsunterricht wird bis Ende Schuljahr 2020 ebenfalls weiterhin von Monika Huber übernommen. Wir wünschen beiden Frauen viel Freude in ihrer Arbeit für die Pfarrei Luthern.

Kirchenrat Luthern